

## STATISTISCHE BERICHTE



DES STATISTISCHEN LANDESAMTES NORDRHEIN - WESTFALEN

DÜSSELDORF

LUDWIG-BECK-STR. 23, FERNRUF 626221

O I 1 - vj. 3/63

Ausgegeben am 19. Dezember 1963

Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushalten  
von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern  
in Nordrhein-Westfalen

- 3. Vierteljahr 1963 -

I n h a l t

Seite

Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushalten von  
Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern

1

Tabellenteil

- |  |   |
|--|---|
| 1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben<br>in Haushalten von Arbeitnehmern  | 5 |
| 2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs-<br>und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in<br>Haushalten von Arbeitnehmern                         | 6 |
| 3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in<br>Haushalten von Rentnern und Unterstützungsempfängern  | 8 |
| 4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs-<br>und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in<br>Haushalten von Rentnern und Unterstützungsempfängern | 9 |

Statistische Berichte mit Stern vor der Kennziffer enthalten Angaben, die  
alle Statistischen Landesämter unter gleicher Kennziffer veröffentlichen  
(Mindestveröffentlichungsprogramm).

Preis dieser Vierteljahresausgabe DM 0,55 zuzüglich Versandkosten.  
(Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet)



## V o r b e m e r k u n g

### Mittlere Verbrauchergruppe

Im 3. Vierteljahr 1963 berichteten 110 Arbeitnehmerhaushalte (3. Vierteljahr des Vorjahres 100 Haushalte) mit einem mittleren Einkommen und vorwiegend großstädtischer Lebensweise. Die Familien bestehen aus 4 Personen (Ehepaar mit 2 Kindern); der Haushaltungsvorstand ist als Arbeiter oder Angestellter in der gewerblichen Wirtschaft oder im Öffentlichen Dienst beschäftigt.

### Untere Verbrauchergruppe

Im 3. Vierteljahr 1963 machten rd. 41 Haushalte von Rentnern und Unterstützungsempfängern tägliche Anschreibungen, während es im vorjährigen Vergleichszeitraum 36 Berichterstatter waren. Die buchführenden Haushalte bestehen aus 2 Personen und wohnen überwiegend in mittleren Großstädten.



Einnahmen und Verbrauch in städtischen Haushalten  
von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern  
in Nordrhein-Westfalen

- 3. Vierteljahr 1963 -

Haushalte von Arbeitnehmern (mittlere Verbrauchergruppe)

Haushaltseinnahmen

Im Verlaufe des Berichtsquartals stieg bei den buchführenden Haushalten das monatliche Arbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes auf rd. 853 DM( + 7,4 %) gegenüber dem gleichen Berichtszeitraum 1962. Die Einkünfte der übrigen Haushaltsmitglieder erhöhten sich von 67 auf 81 DM. Die sonstigen Einnahmen (Geschenke, private Zuwendungen, Unterstützungen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen) sind z. T. zufallsbedingt und verringerten sich von 79 DM im 3. Vierteljahr 1962 auf 59 DM im Berichtsquartal. Naturgemäß hatte das höhere Arbeitseinkommen auch höhere gesetzliche Abgaben zur Folge; sie sind auf 137 DM angewachsen. Insgesamt verfügten die Haushalte im 3. Quartal 1963 über ein monatliches Netto-Einkommen in Höhe von 856 DM gegenüber rd. 816 DM im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Haushaltsausgaben

Als Folge der gestiegenen Einkünfte erhöhten sich die Ausgaben für die Lebenshaltung von rd. 773 DM im 3. Quartal 1962 auf 833 DM im diesjährigen Vergleichszeitraum. Trotz absolut höherer Aufwendungen für Nahrungsmittel ging ihr Anteil an der Gesamtlebenshaltung etwas zurück. Die gleiche Beobachtung kann bei den Ausgaben für die **Miete** festgestellt werden. Dagegen hatten Kohlenpreiserhöhungen und vermutlich rechtzeitige Einkatterungen zur Folge, daß für die Bedarfsgruppe "Heizung und Beleuchtung" das Haushaltsbudget absolut und relativ höher belastet wurde. Auch liessen Neuanschaffungen von Bekleidung die Ausgaben erheblich ansteigen. Für Hausrat wurde dagegen weniger ausgegeben. Die Mehrausgaben beim Budgetposten für Verkehr sind in erster Linie auf die Anschaffung von Fahrzeugen zurückzuführen.



### Mengenmäßiger Verbrauch

Obwohl der Fettverbrauch insgesamt gesehen leicht rückläufig war, konnte ein Mehrverbrauch von Butter festgestellt werden. Auch bei Fleisch und Fleischwaren wurde eine leicht steigende Verbrauchstendenz beobachtet. Insbesondere waren Wurst und Wurstwaren wie auch Geflügel in erhöhtem Umfang gefragt. Während Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot weniger verzehrt wurden, konnte ein Konsumanstieg bei Weißbrot und Kleingebäck festgestellt werden. Bei einzelnen Nährmitteln war eine Verbrauchsminderung zu verzeichnen. Kartoffeln werden derzeit wegen der guten Ernte zu günstigen Preisen angeboten. Die buchführenden Haushalte griffen daher etwas mehr auf dieses Grundnahrungsmittel zurück. Bei Gemüse richtete sich die Nachfrage mehr auf Konserven als auf frische Ware. Stein- und Kernobst wurde verstärkt gekauft, weil Südfrüchte noch nicht in ausreichendem Maße am Markt waren. Der erhöhte Zuckerverbrauch dürfte mit der Einmachzeit in Zusammenhang stehen.

Auf dem Genußmittelsektor wurden Bohnenkaffee, Tabakwaren und alkoholische Getränke mehr nachgefragt als in der gleichen Zeit des Vorjahres.

### Haushalte von Rentnern und Unterstützungsempfängern (untere Verbrauchergruppe)

#### Haushaltseinnahmen

Die monatlichen Einkünfte der 2-Personen-Rentner-Haushalte haben sich im 3. Quartal 1963 gegenüber dem gleichen Zeitabschnitt des Jahres 1962 weiter verbessert. Ihre Renteneinkünfte bzw. Unterstützungen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen erhöhten sich von monatlich 311 DM auf 363 DM. Hierzu haben insbesondere die Rentenerhöhungen auf Grund des 5. Rentenanpassungsgesetzes vom 21.12.1962 beigetragen. Auch die sonstigen Einnahmen (Geschenke, private Unterstützungen usw.) erfuhren einen leichten Anstieg. Unter Berücksichtigung aller Nebeneinkünfte stand den Haushalten der unteren Verbrauchergruppe ein monatliches ausgabefähiges Einkommen von 396 DM gegenüber 344 DM in der gleichen Zeit des Vorjahres zur Verfügung.



### Haushaltsausgaben

Stellt man die ausgabefähigen Einnahmen den Verbrauchsausgaben gegenüber, so kann festgestellt werden, daß die buchführenden Haushalte der unteren Verbrauchergruppe, wenn auch in geringem Maße, auf Ersparnisse oder noch vorhandene Barbestände zurückgriffen. Im Monatsdurchschnitt ist die Gesamtlebenshaltung von 337 DM auf 388 DM gestiegen. Dabei zeigte es sich, daß für Nahrungsmittel rd. 17 DM mehr ausgegeben wurden. Mit Ausnahme von Hausrat wurden für alle übrigen Budgetposten mehr aufgewendet; insbesondere schlugen bei den Ausgaben für Bildung und Unterhaltung höhere Aufwendungen für Ferien und Erholung zu Buche.

### Mengenmäßiger Verbrauch

Statt Kondensmilch bevorzugten die Haushalte mehr Vollmilch und Sahne. Im Gegensatz zum Eierverbrauch zog der Konsum von Käse leicht an. Zu Gunsten von Butter wurde der Verbrauch von Margarine und anderen Fetten eingeschränkt. Fleisch und Fleischwaren wurden mehr verzehrt. Anstelle von Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot war Weißbrot und Kleingebäck in stärkerem Masse nachgefragt. Auch Kartoffeln wurden hier aufgrund des preisgünstigen Angebotes mehr verbraucht. Ebenso wurden Obst und Gemüse bevorzugt gekauft, wie auch das reiche Angebot an Bohnen und der übrigen Frischgemüsesorten die Konsumenten zu erhöhter Nachfrage anregte. Bohnenkaffee, alkoholische Getränke und Tabakwaren wurden dagegen im bescheideneren Maße mehr gekauft.







1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in Haushalten von Arbeitnehmern 1)

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	3. Vj. 1963		3. Vj. 1962		Kalenderjahr 1962	
	DM	%	DM	%	DM	%
<u>E i n n a h m e n</u>						
Bruttoarbeitseinkommen des Haushaltsvorstandes . . . .	852,62	85,8	793,83	84,4	800,53	86,3
der übrigen Haushaltsmitglieder	81,15	8,2	67,16	7,2	54,17	5,8
Sonstige Einnahmen <sup>2)</sup> . . . . .	59,29	6,0	79,17	8,4	73,49	7,9
<u>Bruttoeinnahmen insgesamt</u> <sup>3)</sup>	993,06	100	940,16	100	928,19	100
<u>Abzüge</u>						
Lohn- und Kirchensteuer . . . . .	47,16	4,7	38,54	4,1	37,72	4,1
Gesetzliche Versicherungen . . . .	89,88	9,1	86,03	9,1	81,13	8,7
zusammen	137,04	13,8	124,57	13,2	118,85	12,8
<u>Ausgabefähige Einnahmen insges.</u> <sup>3)</sup>	856,02	86,2	815,59	86,8	809,34	87,2
<u>A u s g a b e n</u>						
Nahrungsmittel . . . . .	281,33	33,8	267,99	34,7	270,64	34,9
Genußmittel . . . . .	59,01	7,1	54,30	7,0	56,05	7,2
Wohnung <sup>4)</sup> . . . . .	77,00	9,2	74,75	9,7	71,83	9,3
Hausrat . . . . .	54,51	6,5	62,35	8,1	63,08	8,1
Heizung u. Beleuchtung . . . . .	38,45	4,6	33,27	4,3	33,91	4,4
Bekleidung . . . . .	95,38	11,5	80,11	10,3	110,78	14,3
Reinigung u. Körperpflege . . . .	34,97	4,2	34,02	4,4	35,25	4,6
Bildung u. Unterhaltung . . . . .	114,04	13,7	111,87	14,5	72,98	9,4
Verkehr . . . . .	78,64	9,4	54,18	7,0	60,10	7,8
<u>Gesamtlebenshaltung</u> . . . . .	833,33	100	772,84	100	774,62	100
Sonstige Ausgaben <sup>5)</sup> . . . . .	22,68	.	18,65	.	23,11	.
<u>Verbrauchsausgaben insgesamt</u> <sup>6)</sup>	856,01	.	791,49	.	797,73	.
Zahl der erfaßten Haushalte . . . .	110		100		107	

1) 4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten der gewerblichen Wirtschaft und des Öffentlichen Dienstes mit einem mittleren Einkommen. - 2) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Renten, Unterstützungen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen, Geschenke und andere private Zuwendungen, Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u.ä. - 3) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonten, Verkauf und Tausch. - 4) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. - 5) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, Verluste u.ä. - 6) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.



2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten von Arbeitnehmern.

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	3. Vj. 1963		3. Vj. 1962		Kalenderjahr 1962	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
Vollmilch . . . . .	l	24,690	12,76	24,180	12,22	25,800	13,06
Kondensierte Milch . . .	kg	2,074	3,72	2,182	3,98	2,365	4,28
Sahne, Rahm . . . . .	l	0,370	1,86	0,330	1,69	0,350	1,72
Käse . . . . .	kg	1,386	7,10	1,280	6,31	1,386	6,76
Quark . . . . .	"	0,730	1,21	0,699	1,14	0,759	1,26
Eier . . . . .	St	58	13,33	61	11,83	64	12,62
<u>Fette</u> . . . . .	kg	6,339	24,86	6,446	24,42	6,897	25,83
davon							
Butter . . . . .	"	2,033	14,16	1,894	13,06	1,983	13,65
Schmalz und Rohfette .	"	0,123	0,24	0,145	0,25	0,219	0,41
Margarine . . . . .	"	3,470	8,36	3,624	8,94	3,827	9,39
Speiseöl . . . . .	"	0,580	1,73	0,646	1,77	0,678	1,86
Pflanzenfette . . . . .	"	0,133	0,37	0,137	0,40	0,190	0,52
<u>Fleisch und Fleischwaren</u>	"	11,047	71,03	10,382	64,17	12,020	72,23
davon							
Rindfleisch . . . . .	"	1,395	10,12	1,347	9,46	1,453	10,18
Schweinefleisch . . . .	"	1,486	10,67	1,391	9,58	1,635	10,85
Kalbfleisch . . . . .	"	0,067	0,58	0,040	0,34	0,055	0,47
Geflügel . . . . .	"	0,721	3,28	0,543	2,26	0,963	4,08
Hackfleisch . . . . .	"	0,744	4,44	0,722	4,27	0,714	4,24
Büchsenfleisch . . . . .	"	0,255	1,38	0,317	1,61	0,294	1,45
Speck . . . . .	"	0,464	2,03	0,478	2,03	0,520	2,28
Schinken . . . . .	"	0,508	5,61	0,419	4,39	0,464	4,95
Wurst und Wurstwaren .	"	4,419	28,94	4,039	26,06	4,598	29,01
Sonstiges 1) . . . . .	"	0,988	3,98	1,086	4,17	1,324	4,72
<u>Fisch und Fischwaren</u>	"	0,905	3,62	0,981	3,70	1,442	5,07
davon							
Frische Fische . . . . .	"	0,312	1,04	0,311	1,01	0,497	1,48
Fischdauerwaren 2) . .	"	0,593	2,58	0,670	2,69	0,945	3,59
<u>Brot und Backwaren</u>	"	22,519	36,24	22,406	34,03	23,239	34,97
davon							
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot . . . .	"	14,658	15,87	14,671	14,77	15,438	15,53
Weißbrot u. Kleingebäck	"	5,651	9,59	5,461	8,52	5,477	8,49
Sonstiges Backwerk . .	"	2,210	10,78	2,274	10,74	2,324	10,95
<u>Nährmittel 3)</u> . . . . .	"	3,637	7,79	3,814	8,22	4,299	9,23
davon							
Mehl . . . . .	"	2,033	2,02	1,967	1,95	2,231	2,20
Reis . . . . .	"	0,293	0,41	0,293	0,38	0,362	0,47
Nudeln und Teigwaren .	"	0,557	1,31	0,641	1,51	0,746	1,75
Sonstige Nährmittel . .	"	0,754	4,05	0,913	4,38	0,960	4,81
<u>Kartoffeln</u> . . . . .	"	33,336	6,59	30,117	9,22	31,854	8,37



Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten von Arbeitnehmern

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	3. Vj. 1963		3. Vj. 1962		Kalenderjahr 1962	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Gemüse</u> . . . . .	kg	18,323	20,82	17,732	19,94	13,181	17,35
davon							
Möhren und Wurzelgemüse .	"	1,734	1,55	2,091	1,77	1,479	1,34
Kohl und Kohlrabi . . . .	"	2,391	1,52	2,887	1,83	2,181	1,49
Bohnen . . . . .	"	3,736	3,60	2,806	3,28	0,797	0,96
Erbsen . . . . .	"	0,689	0,84	0,710	0,98	0,188	0,26
Gurken, Salate . . . . .	"	2,445	2,46	2,151	2,13	1,142	2,00
Sonstiges Frischgemüse 4).	"	5,064	6,50	5,232	6,24	4,083	5,37
Hülsenfrüchte . . . . .	"	0,208	0,38	0,164	0,31	0,390	0,69
Gemüsekonserven . . . . .	"	2,056	3,97	1,691	3,40	2,921	5,24
<u>Obst</u> . . . . .	"	24,870	30,28	22,223	30,40	17,586	24,24
davon							
Kernobst . . . . .	"	7,587	7,24	6,811	7,24	6,518	6,72
Steinobst . . . . .	"	9,575	10,20	6,717	8,43	1,967	2,47
Beerenobst . . . . .	"	4,056	6,53	4,259	7,24	1,616	2,66
FrISChe Südfrüchte . . . .	"	2,409	3,41	3,096	4,25	5,407	7,45
Gedörrte Südfrüchte . . . .	"	0,076	0,16	0,083	0,22	0,143	0,36
Nüsse, Mandeln u. dgl. . . .	"	0,081	0,36	0,072	0,33	0,292	1,15
Marmeladen und Gelees . . .	"	0,514	1,28	0,648	1,57	0,680	1,62
Sonstige Obstkonserven . .	"	0,572	1,10	0,537	1,12	0,963	1,81
<u>Zucker u. andere Süßigkeiten</u>	"	7,652	18,87	7,051	17,41	6,237	17,67
davon							
Sirup, Kunst-u. Bienenhonig	"	0,122	0,56	0,101	0,44	0,149	0,64
Zucker . . . . .	"	5,839	7,45	5,388	6,89	4,535	5,85
Kakao . . . . .	"	0,118	0,92	0,112	0,84	0,128	0,96
Schokolade . . . . .	"	0,501	4,66	0,519	4,78	0,703	6,73
Andere Süßigkeiten . . . .	"	1,072	5,28	0,931	4,46	0,722	3,49
<u>Sonstige Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke</u>	-	-	20,18	-	18,35	-	15,04
darunter							
Kaffeesurrogate . . . . .	kg	0,111	0,50	0,113	0,51	0,143	0,62
Alkoholfreie Getränke . . .	-	-	6,34	-	5,32	-	4,92
<u>Genußmittel</u> . . . . .	-	-	59,01	-	54,30	-	56,05
davon							
Bohnenkaffee . . . . .	kg	0,723	12,35	0,631	11,34	0,700	12,35
Echter Tee . . . . .	"	0,018	0,53	0,020	0,59	0,023	0,66
Tabakwaren . . . . .	-	-	19,01	-	18,04	-	17,58
Alkoholische Getränke . . .	-	-	25,11	-	22,69	-	24,20
Sonstige 5) . . . . .	-	-	2,01	-	1,64	-	1,26

- 1) Einschl. Innereien, Gefrierfleisch, Knochen u.a. - 2) Einschl. Salzheringe.-  
3) Ohne Hülsenfrüchte. - 4) Einschl. Zwiebeln, Tomaten, Spinat, Rhabarber, Pilze,  
Blumen- und Rosenkohl u.a. - 5) Einschl. Zigarettenpapier und kleinere Wirtshaus-  
ausgaben.



3. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben in 2-Personen-Haushalten von Rentnern und Unterstützungsempfängern mit einem unteren Einkommen

Art der Einnahmen bzw. Ausgaben	3. Vj. 1963		3. Vj. 1962		Kalenderjahr 1962	
	DM	%	DM	%	DM	%
<u>E i n n a h m e n</u>						
Renten, Unterstützungen aus öffentlichen und gemeinnützigen Einrichtungen . . . . .	362,73	91,5	310,84	90,2	318,30	90,9
Arbeitseinkommen der Haushaltsmitglieder . . . . .	1,27	0,3	5,33	1,6	5,76	1,6
Sonstige Einnahmen 1) . . . . .	32,37	8,2	28,29	8,2	26,30	7,5
<u>Bruttoeinnahmen insgesamt 2)</u> . . . . .	<u>396,37</u>	<u>100</u>	<u>344,46</u>	<u>100</u>	<u>350,36</u>	<u>100</u>
<u>A u s g a b e n</u>						
Nahrungsmittel . . . . .	163,69	42,2	147,16	43,6	150,80	44,4
Genußmittel . . . . .	30,77	7,9	24,40	7,2	25,64	7,5
Wohnung <sup>3)</sup> . . . . .	48,79	12,6	43,45	12,9	44,84	13,2
Hausrat . . . . .	17,58	4,5	22,28	6,6	20,28	6,0
Heizung und Beleuchtung . . . . .	25,30	6,5	23,09	6,9	21,97	6,5
Bekleidung . . . . .	27,72	7,1	22,35	6,6	28,75	8,4
Reinigung und Körperpflege . . . . .	23,48	6,0	16,74	5,0	20,32	6,0
Bildung u. Unterhaltung . . . . .	37,93	9,8	28,50	8,5	21,23	6,2
Verkehr . . . . .	13,04	3,4	9,20	2,7	6,06	1,8
<u>Gesamtlebenshaltung</u> . . . . .	<u>388,30</u>	<u>100</u>	<u>337,17</u>	<u>100</u>	<u>339,89</u>	<u>100</u>
Sonstige Ausgaben <sup>4)</sup> . . . . .	9,91	.	10,29	.	10,49	.
<u>Verbrauchsausgaben insgesamt<sup>5)</sup></u> . . . . .	<u>398,21</u>	<u>.</u>	<u>347,46</u>	<u>.</u>	<u>350,38</u>	<u>.</u>
Zahl der erfaßten Haushalte . . . . .	41		36		35	

1) Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke u.a. private Zuwendungen, Zufallseinnahmen wie Spielgewinne u. a. - 2) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen von Sparkonten, Verkauf und Tausch. - 3) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. - 4) Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, Verluste u. ä. - 5) Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.



4. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln  
nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten von Rentnern und  
Unterstützungsempfängern mit einem unteren Einkommen

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	3. Vj. 1963		3. Vj. 1962		Kalenderjahr 1962	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
Vollmilch . . . . .	l	7,430	4,06	6,510	3,49	6,840	3,66
Kondensierte Milch . . . .	kg	1,814	3,51	1,846	3,54	1,864	3,58
Sahne, Rahm . . . . .	l	0,100	0,52	0,080	0,39	0,090	0,43
Käse . . . . .	kg	0,891	4,41	0,876	4,27	0,937	4,48
Quark . . . . .	"	0,456	0,82	0,679	1,13	0,652	1,06
Eier . . . . .	St	34	7,91	35	6,99	37	7,43
<u>Fette . . . . .</u>	kg	3,647	16,48	3,673	15,17	3,880	15,87
davon							
Butter . . . . .	"	1,600	11,31	1,344	9,40	1,382	9,65
Schmalz und Rohfette . . .	"	0,137	0,26	0,192	0,31	0,214	0,36
Margarine . . . . .	"	1,498	3,64	1,706	4,30	1,773	4,46
Speiseöl . . . . .	"	0,332	1,04	0,337	0,89	0,377	1,03
Pflanzenfette . . . . .	"	0,080	0,23	0,094	0,27	0,134	0,37
<u>Fleisch und Fleischwaren</u>	"	7,801	47,98	7,035	40,87	7,751	44,42
davon							
Rindfleisch . . . . .	"	0,953	6,31	0,826	5,54	0,906	6,02
Schweinefleisch . . . . .	"	1,100	7,68	0,988	6,33	1,064	6,73
Kalbfleisch . . . . .	"	0,290	2,59	0,147	1,33	0,173	1,55
Geflügel . . . . .	"	0,538	2,52	0,618	2,64	0,896	3,80
Hackfleisch . . . . .	"	0,408	2,43	0,407	2,44	0,391	2,37
Büchsenfleisch . . . . .	"	0,135	0,79	0,078	0,38	0,111	0,53
Speck . . . . .	"	0,529	2,27	0,462	2,10	0,425	1,91
Schinken . . . . .	"	0,292	3,24	0,309	3,17	0,332	3,41
Wurst und Wurstwaren . .	"	2,773	17,21	2,350	14,39	2,491	15,03
Sonstiges 1) . . . . .	"	0,783	2,94	0,850	2,55	0,962	3,07
<u>Fisch und Fischwaren . .</u>	"	0,948	3,44	0,923	2,72	1,186	3,50
davon							
Frische Fische . . . . .	"	0,607	1,82	0,398	1,23	0,639	1,80
Fischdauerwaren 2) . . .	"	0,341	1,62	0,525	1,49	0,547	1,70
<u>Brot und Backwaren . . .</u>	"	13,380	21,23	12,878	18,89	13,188	19,75
davon							
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot . . . . .	"	8,160	9,35	8,390	9,04	8,461	9,10
Weißbrot u. Kleingebäck . .	"	4,171	6,91	3,517	5,42	3,637	5,60
Sonstiges Backwerk . . . .	"	1,049	4,97	0,971	4,43	1,090	5,05
<u>Nährmittel 3) . . . . .</u>	"	2,229	4,75	2,223	4,76	2,608	5,26
davon							
Mehl . . . . .	"	1,213	1,22	1,063	1,08	1,376	1,37
Reis . . . . .	"	0,290	0,43	0,361	0,49	0,385	0,51
Nudeln und Teigwaren . . .	"	0,261	0,67	0,320	0,82	0,345	0,85
Sonstige Nährmittel . . . .	"	0,465	2,43	0,479	2,37	0,502	2,53
<u>Kartoffeln . . . . .</u>	"	17,637	3,59	14,733	4,97	19,494	5,32



Noch: Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln  
nach Mengen und Ausgabenbeträgen in Haushalten von Rentnern und  
Unterstützungsempfängern mit einem unteren Einkommen

Nahrungs- und Genußmittel	Mengen- einheit	3. Vj. 1963		3. Vj. 1962		Kalenderjahr 1962	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
<u>Gemüse</u> . . . . .	kg	13,375	13,77	11,030	11,66	8,478	10,69
davon							
Möhren und Wurzelgemüse .	"	1,164	0,99	0,850	0,71	0,851	0,77
Kohl und Kohlrabi . . . .	"	2,415	1,30	1,609	1,00	1,264	0,87
Bohnen . . . . .	"	2,611	2,63	2,123	2,13	0,600	0,64
Erbsen . . . . .	"	0,429	0,50	0,340	0,50	0,093	0,13
Gurken, Salate . . . . .	"	2,109	2,10	1,698	1,77	0,785	1,28
Sonstiges Frischgemüse 4).	"	3,361	4,08	3,241	3,70	2,727	3,46
Hülsenfrüchte . . . . .	"	0,130	0,27	0,163	0,33	0,247	0,49
Gemüsekonserven . . . . .	"	1,156	1,90	1,006	1,52	1,911	3,05
<u>Obst</u> . . . . .	"	14,308	17,47	10,147	15,26	9,511	13,22
davon							
Kernobst . . . . .	"	4,001	3,78	2,566	2,78	3,780	4,07
Steinobst . . . . .	"	5,577	5,61	3,377	4,60	1,075	1,43
Beerenobst . . . . .	"	2,610	4,29	2,244	4,42	1,012	1,79
FrISChe Südfrüchte . . . .	"	1,502	2,33	1,412	1,97	2,706	3,72
Gedörrte Südfrüchte . . . .	"	0,038	0,08	0,030	0,07	0,083	0,19
Nüsse, Mandeln u. dgl. . . .	"	0,027	0,11	0,017	0,09	0,073	0,30
Marmeladen u. Gelees . . . .	"	0,340	0,90	0,374	1,04	0,343	0,92
Sonstige Obstkonserven . . .	"	0,213	0,37	0,127	0,29	0,439	0,80
<u>Zucker u. andere Süßigkeiten</u>	"	4,116	7,61	3,622	7,22	3,322	7,22
davon							
Sirup, Kunst- u. Bienenhonig	"	0,237	1,10	0,300	1,28	0,310	1,37
Zucker . . . . .	"	3,622	4,70	3,044	3,96	2,712	3,55
Kakao . . . . .	"	0,030	0,24	0,024	0,18	0,039	0,28
Schokolade . . . . .	"	0,100	0,94	0,122	1,20	0,146	1,48
Andere Süßigkeiten . . . . .	"	0,127	0,63	0,132	0,60	0,115	0,54
<u>Sonstige Nahrungsmittel</u> <u>u. alkoholfreie Getränke</u> . .	-	-	5,81	-	5,61	-	4,58
darunter							
Kaffeessurrogate . . . . .	kg	0,162	0,61	0,166	0,67	0,180	0,68
Alkoholfreie Getränke . . .	-	-	2,00	-	1,59	-	1,52
<u>Genußmittel</u> . . . . .	-	-	30,77	-	24,40	-	25,64
davon							
Bohnenkaffee . . . . .	kg	0,603	10,54	0,493	8,71	0,497	8,76
Echter Tee . . . . .	"	0,008	0,23	0,009	0,26	0,010	0,29
Tabakwaren . . . . .	-	-	7,91	-	5,96	-	5,65
Alkoholische Getränke . . .	-	-	11,66	-	8,83	-	10,37
Sonstige 5) . . . . .	-	-	0,43	-	0,64	-	0,57

1) Einschl. Innereien, Gefrierfleisch, Knochen u.a. - 2) Einschl. Salzheringe. -  
3) Ohne Hülsenfrüchte. - 4) Einschl. Zwiebeln, Tomaten, Spinat, Rhabarber, Pilze,  
Blumen- und Rosenkohl u. a. - 5) Einschl. Zigarettenpapier und kleinere Wirtshaus-  
ausgaben.







